

Verlosung

Oschmann-Show braucht einen Titel

Rietberg (gl). Zur nächsten Kulturig-Spielzeit präsentiert Comedian Ingo Oschmann am 30. Oktober eine neue Show für Rietberg. Der Name für das Format wird noch gesucht. Daher bitten die Programm-macher um Unterstützung: Wer bis Sonntag, 10. Juni, per E-Mail einen Titelvorschlag macht, kann Freikarten für die Premiere der Show gewinnen. Bild: Vredenburg

kulturig@stadt-rietberg.de

Caritas

Wintersammlung muss ausfallen

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die Caritas St. Margareta macht auf ihre Sommersammlung aufmerksam, die am Samstag, 2. Juni, beginnt und am 26. Juni endet. Von dem Geld verbleiben 70 Prozent für karitative Projekte in der Pfarrgemeinde. Da die Zahl der Helferinnen aus Alters- und Gesundheitsgründen stetig sinkt und schon jetzt absehbar ist, dass die Weihnachts-sammlung ausfallen wird, bittet die Caritas die Bürger darum, großzügig zu spenden.

Trödel

Schnäppchenjäger aufgepasst

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Ein weiterer „Flohmarkt mit Flair“ findet am Sonntag, 3. Juni, am Elli-Markt in Neuenkirchen statt. Ab 8 Uhr werden die Stände der privaten Trödler aufgebaut, damit um 11 Uhr die Schlacht um die Schnäppchen beginnen kann. Wer selbst noch etwas verkaufen möchte, ist dazu willkommen. Weitere Informationen gibt es bei Familie Kleinhelf-tewes unter ☎ 05246/8494.

Freitags

Händler reichen Kostproben

Rietberg (gl). Der Rietberger Wochenmarkt bietet an den nächsten Freitagen wieder einige Probieraktionen an. Am 1. Juni gibt es Couscoussalat mit Erdbeeren zu kosten. Am 8. Juni serviert Marktmeisterin Marlies Schulz Gemüsereis. Der Rietberger Wochenmarkt findet immer freitags von 14 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz zwischen Rügenstraße und Klosterstraße statt.

Ämter

Einrichtungen bleiben heute zu

Rietberg (gl). Wegen einer internen Veranstaltung bleiben das Rathaus und weitere städtische Einrichtungen heute Mittwoch geschlossen. Betroffen sind auch das Bürgerbüro, das Standesamt, die Stadtbibliothek und das Museum Wilfried Koch. Der Freibadbetrieb läuft allerdings weiter.

Ab 14.30 Uhr

Wochenmarkt vorverlegt

Rietberg-Mastholte (gl). Aufgrund des Feiertags wird der Mastholter Wochenmarkt auf den heutigen Mittwoch vorgezogen. Die Stände öffnen von 14.30 bis 18 Uhr.

Kurz & knapp

Der Heimatverein Mastholte weist darauf hin, dass Beginn der Raddtour am Samstag, 2. Juni, bereits um 12.30 Uhr ist. Start ist am Heimathaus.

Prozession

Schützen sind dabei

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Zahlreiche Vereine und Gruppen wollen sich an der Fronleichnamprozession in Neuenkirchen am Donnerstag, 31. Mai, beteiligen. Darunter ist die Schützenbruderschaft St. Johannes Druffel. Die Mitglieder treffen sich um 9.15 Uhr vor der Marien-Apotheke gegenüber der Pfarrkirche St. Margareta. Auch die St.-Benediktus-Grünröcke aus Varesell sind dabei. Deren Vorstand weist darauf hin, dass Beginn um 9.30 Uhr an der Pfarrkirche in Neuenkirchen ist. Nicht fehlen wird zudem die Bruderschaft St. Hubertus Neuenkirchen.

TuS Westfalia

Bunter Nachmittag

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Einen abwechslungsreichen Nachmittag haben 85 Senioren der Gymnastikabteilung vom TuS Westfalia Neuenkirchen und deren Übungsleiter erlebt. Sie wanderten zunächst bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen vom Eingang Nord des Gartenschau-parks über das Gelände bis zum „Lind am See“, um sich dort bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Später wurde den Gästen ein Dia-Vortrag präsentiert, der die Veränderungen auf dem Gelände der ehemaligen LGS im Lauf der vergangenen zehn Jahre zeigte.

CDU



Eigentlich hätten gestern die CDU-Mitglieder offiziell ihren Kandidaten küren sollen. Nach der Absage von Christian Schiwiaka war das allerdings hinfällig. Stattdessen erläuterte Stadtverbandsvorsitzender Dr. Christian Brockschnieder die neue Marschrichtung. Bild: von Stockum

Aufbruchprozess nach Rückschlag

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Rietberg (gl). Nach dem Rückzug von Christian Schiwiaka, der gestern Abend eigentlich zum CDU-Kandidaten im Kampf um den Bürgermeisterposten gewählt werden sollte, macht sich vielfach Enttäuschung breit – nicht nur in den Reihen der Christdemokraten. Auch Amtsinhaber Andreas Sunder, der gemeinsam von Freien Wählern, Grünen und SPD ins Rennen geschickt wird, hätte sich gewünscht, dass bei der Abstimmung am 16. September zumindest ein Herausforderer antritt.

vor. Dass Herr Schiwiaka sehr kurzfristig aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hat, respektiere ich natürlich. Für mich selbst und meine erneute Bewerbung um das Amt des Verwaltungschefs ändert das allerdings nichts“, sagte Sunder am Dienstag der „Glocke“.

„Überzeugende Kandidaten wachsen nicht wie Äpfel an den Bäumen“, weiß der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Dr. Christian Brockschnieder, der erst seit wenigen Wochen im Amt ist. Es war noch sein Vorgänger Bernhard Altehlshorst gewesen, der der Öffentlichkeit gemeinsam mit

CDU-Fraktionschef Marco Talarrico den 49-jährigen Schiwiaka am 3. April als möglichen Herausforderer von Sunder präsentiert hatte. Zuvor seien im Hintergrund etliche Gespräche „mit tollen Kandidaten“ geführt worden, so dass sich die Findungsphase in die Länge gezogen habe, erläuterte Brockschnieder im Vorfeld der ursprünglich als „Krönungsmesse“ angesetzten Veranstaltung im Garten-

schaupark, die am Dienstagabend ohne Schiwiaka über die Bühne ging. Es gebe nichts zu beschönigen, die Enttäuschung sitze tief, sagte der Stadtverbandsvorsit-

zende weiter. „Gleichwohl wirft uns der Rückzug unseres potenziellen Kandidaten nicht um.“ Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung, die mit einer deutlichen Verjüngung der Führungsspitze einhergegangen war, „hat ein Neustart stattgefunden“. Man wolle sich nun darauf konzentrieren, „die CDU in Rietberg grundsätzlich weiter nach vorn zu bringen und einen Aufbruchprozess in Gang setzen“, so Brockschnieder, der allerdings auch ahnt: „Das wird jetzt nicht einfacher.“

Die Führungsspitze der Christdemokraten im Stadtgebiet empfahl den Mitgliedern am Dienstag, keinen anderen Kandidaten ins Spiel zu bringen. Für den Wahlkampf brauche es eine gründliche Vorbereitung, die in der Kürze der Zeit nicht zu schaffen sei. **Bericht folgt**



Neues Angebot im grünen Klassenzimmer



Jugendliche des Rietberger Gymnasiums haben das Forscherprogramm bereits getestet.

Klimawandel als Unterrichtsstoff spannend in Szene gesetzt

Rietberg (gl). Mit einem neuen Angebot richtet sich das grüne Klassenzimmer, der außerschulische Lernort im Gartenschau-park Rietberg, an Schülergruppen der fünften bis siebten Jahrgangsstufen. Alternative Energieerzeugung steht dabei im Mittelpunkt – zum Tüfteln und zum Ausprobieren.

„In den siebten Klassen steht der Klimawandel ohnehin auf dem Lehrplan“, weiß Dr. Andreas Husicka. Der Biologie- und Erdkunde-Lehrer am Gymnasium Nepomucenum Rietberg (GNR) hat deshalb ein Konzept entwickelt, mit dem man das Thema ansprechend und interessant näherbringen kann. An mehreren Stationen sollen die Kinder und Jugendlichen experimentieren und spielerisch herausfinden, wie sich auch mit einfachen Mitteln Strom erzeugen lässt. So beobachten die Teilnehmer ein Radio, dessen Ladegerät sie direkt unter eine Lampe halten. Eine andere Frage: Wie muss man eine Taschenlampe halten, damit ein Solarauto möglichst schnell fährt? Entsprechende Hilfsmittel und Apparaturen sind in den Schulungsräumen vorrätig.

Interessierte Gruppen melden sich mit Fragen oder Terminanfragen beim Grünen Klassenzimmer, ☎ 05244/986286. iris.peter@gartenschau-park-rietberg.de

gesteuerte Anlage richtet sich stets optimal zur Sonne aus und dreht sich daher im Tagesverlauf mit dem Sonnenstand. Weitere Fragen wie „Welche Windgeschwindigkeiten lassen sich allein mit dem Pusten eines kleinen Windrades erzeugen?“ und „Lässt sich so auch Strom erzeugen?“ sind zu klären – oder die Temperaturunterschiede einer heißen Kartoffel innen und außen zu vergleichen.

Interessierte Gruppen melden sich mit Fragen oder Terminanfragen beim Grünen Klassenzimmer, ☎ 05244/986286. iris.peter@gartenschau-park-rietberg.de

Wettbewerb

Zielsicherheit unter Beweis gestellt

Rietberg-Bokel (gl). Friedrich Rehage grüßt als neuer König der Könige und Beate Kanter als neue Königin der Königinnen von der Schützenbruderschaft St. Hubertus Bokel. Die beiden hatten sich im Rahmen eines spannenden Wettbewerbs gegen zahlreiche Mitbewerber durchgesetzt.

Nach einem Kaffeetrinken und der Begrüßung durch Brudermeister Bernd Bücker hatten sich die gekrönten Häupter ans Werk gemacht. Die Insignien waren

schnell abgeschossen. Die Kronen holten Rainer Holtrup und Gisela Brentrup, die Zepter Hubert Röhr und Anika Döinghaus, die Äpfel Heinz Sieweken und Beate Kanter. Als dann ging es den Vögeln an den Kragen. Nach einer guten Stunde fiel das hölzerne Wappentier bei den Männern mit der 118. Gewehrladung. Das ließen die Damen nicht auf sich sitzen. Schon mit dem nächsten Schuss fiel ihr Aar, abgefeuert von Beate Kanter, der amtierenden Königin.



Gekrönte Häupter: (v. l.) Udo Kanter, Gisela Brentrup, Rainer Holtrup, Friedrich Rehage, Beate Kanter, Heinz Sieweken, Anika Döinghaus und Hubert Röhr nach der Siegerehrung.



Rietberg

Naturphänomen

„Froschregen“ legt Verkehr lahm

Rietberg (gl). Ein so genannter „Froschregen“ legt derzeit den Verkehr an der Straße „An den Teichwiesen“ in Rietberg lahm. Tausende Tiere queren die Fahrbahn, um von einem Gewässerabschnitt zum anderen zu kommen. Daher ist die Strecke zwischen dem Ende des Schützenplatzes und dem städtischen Bauhof komplett gesperrt. Kein Durchkommen ist zudem für Radfahrer und Fußgänger möglich. Auch der Fuß-Verbindungsweg zwischen Freibad und Teichwiesen ist dicht, ebenso der gesamte Gartenschau-park Mitte (vom Gelände am Haupteingang Torfweg bis zu den Camping-pods Richtung Westerwieher Straße). Das „Lind am See“ ist somit vorübergehend nicht erreichbar. Umleitungen über die Westerwieher Straße und Markenstraße sind ausgeschildert.

„Die Ordnungsabteilung der Stadt steht in ständigem Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Gütersloh. Wie lange die Wanderung der unzähligen Tiere andauern wird, ist aktuell nicht absehbar“, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus.

Taubenflüge

Strecken werden stetig länger

Rietberg (gl). Im luxemburgischen Mondercange hat die Reisevereinigung Rietberg jüngst 932 Tauben aufgelassen, die von dort bei sonnig-warmer Witterung und Südostwind alle den Rückweg in die Heimat fanden. Das schnellste Tier stellten Erich Brockschnieder und Hubert Wiedemann: Es bewältigte die 315 Kilometer in vier Stunden und fünf Minuten. Die ersten Preisträger im Überblick: 1. und 2. Erich Brockschnieder und Hubert Wiedemann, 3., 18., 19. und 20. Erhard und Jörg Pahnke, 4., 14. und 17. Alfons Klaas, 5. Norbert Knapp, 6. und 9. Alfons Brockschnieder, 7. Heinz Otterpohl, 8. und 10. Herry und Jannes Klaas, 11. Schlaggemeinschaft Mertensotto, 12. Helmut Klaas, 13. und 16. Gerd und Markus Kempensteyen, 15. Josef Bussieweke. Der nächste Wettflug über 410 Kilometer findet am Samstag, 2. Juni, ab Bar le Duc in Frankreich statt.

KFD

Frauen blicken über Gartenzäune

Rietberg (gl). Zu einer Radtour im Rahmen der Reihe „Über den Gartenzaun schauen“ lädt die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) für Dienstag, 19. Juni, ein. Treffen ist um 14 Uhr an der Eberhard-Unkraut-Straße 37. Von dort aus werden verschiedene Ziele angesteuert. Zwischendurch stärkt sich die Gruppe mit Kuchen und Kaffee. Um Anmeldung bis zum 14. Juni bei Anne Diekhans, ☎ 05244/78665, wird gebeten.

Morgen

Gilde trifft sich bei „Altem Grafen“

Rietberg (gl). Die Schützen-gilde St. Hubertus Rietberg beteiligt sich am morgigen Donnerstag an der Fronleichnamprozession in Bokel. Treffpunkt ist um 8.50 Uhr vor dem Vereinslokal „Alter Graf“. Von dort aus fährt um 9 Uhr ein Sonderbus in den Ortsteil. Beginn der Messe ist um 9.30 Uhr.